



Nochmals Schnee genossen



Anflug auf Asunción



Angst überwinden

Asunción, 28. April 2023

Transición / Übergangsphase

So seid nun nicht besorgt um den morgigen Tag! Denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat an seinem Übel genug.

Matthäus 6,34 (Elberfelder Bibel)

¡Hola a todos! ¿Como están?

Liebe Grüße diesmal wieder von der anderen Seite der Weltkugel!

Am **2. Februar** sind wir gelandert. So langsam haben wir uns wieder eingelebt und einen guten Alltagsrhythmus gefunden. Es war ein wenig ein „nach Hause kommen“ – eine seltsame Vorstellung, dass man sich in zwei doch sehr unterschiedlichen Ländern zu Hause fühlen kann. Und dennoch ist Paraguay für uns zur zweiten Heimat geworden.

Zweite Heimat

Der Start nach dem Heimataufenthalt war um einiges **einfacher als vor fünf Jahren**, als wir das erste Mal nach Paraguay kamen. Ihr könnt euch das sicher vorstellen – es ist uns mittlerweile einiges hier vertraut, wir kennen unser Team und auch die Paraguayer, mit denen wir zu tun hatten. Gleich in den ersten Wochen konnten wir uns mit zwei ehemaligen Nachbarsfamilien treffen, mit denen wir den Garten teilten. Es war schön für uns diese wiederzusehen. Die Kinder sind zusammen aufgewachsen und es war toll zu sehen, wie sie gleich wieder Vertrauen zueinander hatten. Ein Jahr ist für Kinder doch eine lange Zeit.

Wir wissen, wo wir was kaufen können. Wir kennen uns auf den Straßen schon teilweise (Christine) oder ziemlich gut (Jonathan) aus ;). Trotzdem dauerte es doch seine Zeit, bis wir sagen konnten, wir sind angekommen. Fünf Wochen wohnten wir in zwei Zimmern im Gästehaus von SIM. Mehr oder weniger aus Koffern. Es dauerte noch einige Zeit, bis unser Haus, das auch im Besitz von SIM ist, einzugsfertig war. Doch da hatte auch wieder **Gott seine Hände im Spiel** in Form von einem Missionar Ehepaar, das 1992 bis 2012 in Paraguay lebte, jedoch vor zehn Jahren zurück in die USA ging. „Zufällig“ beschlossen sie, gerade in der Zeit unseres Umzugs für drei Monate als

Kurzzeitler zu kommen und zu helfen, wo es nötig ist. So konnte vor allem der Mann des Ehepaars viel an unserem Haus helfen. Auch sonst waren die beiden ein großer Segen und eine riesige Hilfe für SIM und das ganze Team.

Manchmal kommt es anders – zur Zeit sogar ziemlich oft

Unser derzeitiger Interims-Direktor hat für das Team eine **Krise** ausgerufen. Es ist in kurzer Zeit sehr viel Schwieriges und Erschütterndes vorgefallen. Wir haben von dem plötzlichen Tod eines Missionarskindes (September) berichtet, was vielen Familien immer noch schwer zu schaffen macht. Ein langjähriger und erfahrener Mitarbeiter in der Verwaltung ist weggebrochen. Unser momentaner Direktor ist im Heimataufenthalt und der stellvertretende Direktor ist der Vater des Verstorbenen, somit auch auf unbestimmte Zeit nicht da. Die momentane Vertretung des Direktors übernahm ein Missionar, der selbst sehr viel Arbeit hat. Jonathan kommt zurück in eine Verwaltung, in der viel aufgearbeitet werden muss, liegen geblieben ist oder gar nicht weitergegeben wurde. Er hat so manche Déjà-vus, da er sich oft rechtfertigen muss oder Sachverhalte erneut erklären, die eigentlich schon längst besprochen und festgelegt wurden.

So ist es sehr hilfreich, dass Jonathan sich in den letzten vier Jahren sehr gut eingearbeitet hat und nun an einigem anknüpfen kann. **Wichtige Arbeiten werden erledigt**, doch so manche Projekte, bleiben liegen. Die Arbeit mit den Kurzzeitlern und Freiwilligen kann aber weiterlaufen. Entwickelt sich sogar.

Neues aus dem Bereich der kurzen Einsätze

Besonders freut es uns, dass die beiden jungen deutschen Frauen an der Schule in **Villarrica** sich so wohlfühlen und auch in unserer Abwesenheit super betreut wurden. Eine unserer Kolleginnen hat ein

richtiges Herz dafür und nimmt sich sehr viel Zeit für die beiden Freiwilligen. Unser ganzes Team ist sehr hilfsbereit und hat die beiden sehr gut in die Teamgemeinschaft aufgenommen. Im Juni endet die Zeit der beiden schon – die zwei neuen Freiwilligen für die Schule sind schon in den Startlöchern und kommen im August. Weiterhin haben wir paraguayische Freiwillige. Neu ist, dass wir nun auch die Betreuung von Freiwilligen von **Forum Wiedenest** betreuen werden. Schon seit 2018 hatten wir Kontakt zu deren Kurzzeitlern, da ein paar von ihnen in unsere Gemeinde gehen. Sie helfen an einer Schule in Limpio, in der Nähe von Asunción. Die Leiterin und Gründerin der Schule ist ebenfalls in unserer Gemeinde und hat die Bibelschule Wiedenest vor Jahren absolviert. Da Jonathan selbst ein Jahr auf der BTA Wiedenest war, gibt es auch dort einen guten Kontakt. In unserem Heimataufenthalt konnte er sich schon mit der dortigen Verantwortlichen für Freiwilligendienste treffen und den Kontakt erneuern und vertiefen.

Unsere Kids



Gleich zwei Wochen nach unserer Ankunft begann für **Noah** die Schule! Für uns alle ist es eine Umstellung, nun ein Schulkind in der Familie zu haben. Vom frühen Aufstehen (die Schule beginnt um 7 Uhr) über Hausaufgaben bis Schuluniform – alles neue Erfahrungen. Es ist eine deutsche

Schule, in der jedoch auch viele paraguayische Kinder sind. Es wird teils auf Deutsch, teils auf Spanisch unterrichtet. Noah hat den Schulstart gut gemeistert, aber es ist schon viel und ihr könnt da gern auch für ihn und alle Herausforderungen beten. Wir wohnen sehr nahe an der Schule und brauchen weniger als fünf Minuten zu Fuß. Das ist bei dem morgendlichen Verkehr in Asunción echt eine Erleichterung.



Am gleichen Tag wie die Schule begann für **Judith** auch der Kindergarten. Sie geht in den gleichen Kindergarten wie Noah zuvor. Somit ist dieser ihr schon etwas vertraut. Leider ist er weiter weg. Für das Hinbringen und Abholen ist Christine oft über eine Stunde unterwegs. Doch wir sind überzeugt,

dass es eine gute Entscheidung war. Judith geht gerne und macht begeistert mit. Die kleine Gruppe mit nur zehn Kindern kommt ihr entgegen. Es ist ein interkulturelles Konzept mit einer Stunde Deutsch am Tag (Judith genießt es die ihr bekannten Lieder vom Kindergarten in Deutschland wieder zu singen)

und Englisch als Zweitsprache im Alltag integriert (neben Spanisch). Das klingt nach viel für ein dreijähriges Kind, doch Judith macht das erstaunlich wenig aus. Sie singt zu Hause Lieder auf Deutsch, Englisch und Spanisch und immer wieder sagt sie englische oder spanische Phrasen oder Wörter ganz nebenbei. Sogar ihre Brüder steckt sie damit an und alle singen begeistert „Clean-up“ und damit räumt es sich auf einmal wie von alleine auf! Toll ist, dass die Erzieherin für die Deutschstunde im Kindergarten in Judiths Gruppe ist. Da sie sehr gut Deutsch spricht, ist das für Judith eine große Hilfe.

Für **Joel** war es vermutlich die größte Umstellung. Er war doch bisher die meiste Zeit seines Lebens in der Steinreute in Abtsgmünd, wo es viele Tiere gab, wenige Menschen und mehr Traktoren als Autos. Nun sind wir mitten in der Hauptstadt und es gab auf einmal so viel mehr Eindrücke zu verarbeiten. Leider kommt eher selten ein Traktor vorbei. Das ist sehr schade für Joel, aber er hat schon eine neue Begeisterung entwickelt: Pick-ups!! Das ist hier ein beliebtes Auto und Joel entdeckt jeden Pick-up auf der Straße, wenn wir unterwegs sind.



Ausschneiden, in tägliche Lektüre legen und für uns beten. Danke! ☺

Gebet für Familie Winarske

Gebet

Dank für
- Heimataufenthalt 2022
- gute Reise, guter Anfang, Übergang


Bitte für
- unser weiteres Eingewöhnen
- Teamsituation
- neue Mitarbeitende und Missionare
- uns als Familie, Ehepaar, Eltern


Liebe Grüße,



*Christine & Jonathan Winarske
mit Noah, Judith und Joel*

Familia C. & J. Winarske
Casilla de Correo 1321
Asunción / PARAGUAY
+595 (0)981 / 98 47 99
jwinarske@dmgint.de
www.update-winarske.de

Spendenkonto Deutschland: 
DMG interpersonal e.V.
Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE
Verwendungszweck: P10830 & J.& C. Winarske + Anschrift

Spendenkonto Schweiz: 
Schweizerische Missionsgemeinschaft Küssnacht/ZH
Postgiro Zürich, Nr. 80-42881-3
IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3
BIC: POFICHBEXXX
Verwendungszweck: für DMG Winarske + Anschrift